



Donnerstag, 13. Mai 1976

Blatt 991

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:      Posten des Leiters der Baupolizei gelangt zur  
(rosa)            Ausschreibung

Autobuslinie entlang der Vorortelinie derzeit  
nicht aktuell

AKH: Weniger Betten bei gleicher Leistung für  
die Bevölkerung

Lokal:            100jährige in Liesing

(orange)          Mehr Grün in Floridsdorf

55 46 46 - neuer Ärztenotruf ab 15. Mai

Verkehrsmaßnahmen: Gleisbauarbeiten in der  
Schlachthausgasse

Start der Aktion Gratiserde

Kultur:            Amerikanische Tanzgruppe in Mariahilf

(gelb)             Die besten Plakate des Jahres 1975

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



k o m m u n a l :

=====

posten des leiters der baupolizei gelangt zur ausschreibung

1 wien, 13.5. (rk) da der derzeitige chef der baupolizei, obersensatsrat dipl. ing. karl grimme, in diesem jahr in pension geht, gelangt der psten des leiters der gruppe baupolizei in der stadtbauamtsdirektion zur ausschreibung.

bewerber haben folgende voraussetzungen zu erfuelen: oesterreichische staatsbuergerschaft, abgeschlossenes studium an einer technischen universitaet, fakultaet bauingenieurwesen, oder an der universitaet fuer bodenkultur, fachgruppe kulturtechnik, bediensteter der stadt wien mit mehrjaehriger taetigkeit in leitender position, ablegung der staatsbaudienstpruefung oder der dienstpruefung fuer bedienstete des hoeheren technischen dienstes, erreichung der dienstklasse 7, ausgezeichnete dienstleistung, genaue kenntnisse der bauordnung und deren nebengesetze sowie aller mit baubehoerdlichen angelegenheiten zusammenhaengenden technischen, wirtschaftlichen und finanziellen probleme, besondere organisatorische faehigkeiten, verantwortungsfreude, einsatzbereitschaft, verhandlungsgeschick, eignung zur menschenfuehrung. bewerbungen sind bis spaetestens 4. juni 1976 beim buero der magistratsdirektion einzubringen.

der scheidende leiter der baupolizei, obersensatsrat grimme, uebte diese funktion zweielf jahre lang aus. grimme, jahrgang 1911, studierte nach der matura (1930) kulturtechnik an der hochschule fuer bodenkultur und beendete sein studium 1935 mit der ablegung der staatspruefung. 1949 - dipl. ing. grimme kehrte erst 1947 aus russischer kriegsgefangenschaft zurueck - trat er in den dienst der stadt wien, wo er bei der baupolizei zunachst in der vermessungsgruppe und als leiter der aussenstelle im 17. bezirk taetig war, bevor er 1964 in das amt des gruppenleiters in der baudirektion berufen wurde. 1975 wurde ihm von der wiener landesregierung das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zuerkannt. grimme erwarb sich auch grosse verdienste um das feuerwehrwesen. (ger)



L o k a l :

=====

## hundertjaehrige in Liesing

2 wien, 13.5. (rk) ihren 100. geburtstag feiert heute, donnerstag, frau johanna k a u e r aus Liesing, hasenwartgasse 51. frau kauer ist in mariental geboren. sie hatte vier kinder, eines ist schon gestorben. die witwe lebt bei ihrer tochter. sie hat zwei enkelkinder. bezirksvorsteher hans l a c k n e r stellte sich als gratulant ein und ueberreichte der jubilarin eine ehrengabe der stadt wien. (am)

1024

## mehr gruen in floridsdorf

3 wien, 13.5. (rk) die pflanzung eines baumes, vorgenommen von umweltstadtrat peter s c h i e d e r , wird am freitag, dem 14. mai, um 17 uhr den abschluss einer umfangreichen gruenflaechensanierung in floridsdorf symbolisieren. diese mehr als 5.000 quadratmeter grosse gruenflaechen kommt den 1.400 bewohnern der gesiba-wohnanlage in der voltgasse 43 zu gute. es handelt sich um drei spielwiesen und einen ballspielplatz. (we)

1025



L o k a l :

=====

55 46 46 - neuer aerztenotruf ab 15. mai

4 wien, 13.5. (rk) eine neue nummer hat der wiener aerztenotruf ab 15. mai mittags: die bisherige telefonnummer (56 31 11) wird kommenden samstag auf 55 46 46 geaendert. in dringenden krankheitsfaellen ist der aerztenotruf also ab samstag, voraussichtlich ab mittag, unter der neuen nummer 55 46 46 zu erreichen. der aerztenotruf steht jeweils von montag bis freitag von 19 bis 7 uhr frueh und an wochenenden von freitag, 19 uhr, bis montag, 7 uhr frueh, zur verfuegung. (hs)

1026

verkehrsmaassnahme:

gleisbauarbeiten in der schlachthausgasse

5 wien, 13.5. (rk) wegen gleisbauarbeiten kommt es in der zeit von freitag, 14. mai, 20 uhr, bis montag, 17. mai, 5 uhr, in der schlachthausgasse im 3. bezirk in der fahrtrichtung zum donaukanal zu einer fahrbahnverengung auf eine spur. (ger)

1027



k u l t u r :

=====

## amerikanische tanzgruppe in mariahilf

6 wien, 13.5. (rk) einen querschnitt durch die geschichte der usa zeigt die bekannte, auf europatournee befindliche amerikanische tanzgruppe "college valhall dance team", die am freitag, dem 14. mai, 19.30 uhr, in mariahilf im grossen saal des Hauses der begegnung, Koenigseggasse 10, zu gast ist, in ihrem anderhalbstuendigen programm. die gruppe besteht aus 40 studentinnen und studenten im alter von 19 bis 25 jahren. bezirksvorsteher hubert f e i l n - r e i t e r und bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf h a u s n e r laden alle interessierten zu dieser veranstaltung ein. der eintritt ist frei. (am)

1028



k u l t u r :

=====

## die besten plakate des jahres 1975

9 wien, 13.5. (rk) im rahmen des zweiten oesterreichischen kulturmarktes ueberreichte donnerstag vormittag in vertretung von vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner der vorsitzende des gemeinderatsausschusses fuer kultur, jugend und bildung, gemeinderat schuldirektor franz a s c h e r l an die sieger aus dem plakat-auszeichnungswettbewerb des kulturamtes der stadt wien 1975 die ihnen verliehenen diplome. zum besten plakat des jahres hatte die jury das von der porsche kg salzburg in auftrag gegeben und von der werbeagentur ggk entworfene vw-plakat "erst in der not zeigt sich der wahre freund" gewaehlt. auf den plaetzen zwei und drei landeten das plakat der "ifabo 75" und das plakat zur "buchwoche 75". (may)

1155



L o k a l :

=====

## start der aktion gratiserde

8 wien, 13.5. (rk) auf dem bereits traditionellen blumenmarkt am hof wurde heute, donnerstag, mit der verteilung von gratiserde im rahmen der aktion 'wien im blumenschmuck' begonnen. umweltstadtrat peter s c h i e d e r und bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z halfen den ersten blumenfreunden und hobbygaertnern beim fuellen der mitgebrachten kuebel.

bis 21. mai werden auf insgesamt 23 verschiedenen plaetzen erde und pflegeanleitungen kostenlos verteilt. das stadtgartenamt hat fuer diese aktion insgesamt 700 kubikmeter erde zur verfuegung gestellt. ausser am hof werden heute noch drei weitere blumenmaerkte, im 11. bezirk, kaiser-ebersdorfer friedhof, in waehring am kutschkermarkt und in floridsdorf auf dem plus parsch-platz veranstaltet. (ba)

1134



k o m m u n a l :

=====

autobuslinie entlang der vorortelinie derzeit nicht aktuell

10 wien, 13.5. (rk) die wiener verkehrsbetriebe haben die schaffung einer autobuslinie entlang der vorortelinie grundsatzlich in ihr konzept aufgenommen, eine realisierung ist jedoch derzeit nicht aktuell. dies erklarte stadtrat franz nekula in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer die staetischen unternehmungen am donnerstag in beantwortung eines oevp-antrages.

nekula nannte dafuer zwei hauptgruende: erstens verfuegen die verkehrsbetriebe derzeit nicht ueber die notwendige anzahl zusaetzlicher autobusse und lenker, zweitens koennte die ideallinie wegen der fehlenden strassenbaulichen voraussetzungen derzeit keinesfalls realisiert werden. grosse umwege muessten deshalb in kauf genommen werden. im uebrigen werde ein teil der vorortelinie durch die linie '10' auch jetzt schon befahren.

der bericht wurde mit den stimmen der spoe zur kenntnis genommen. (ger)

1343



k o m m u n a l :

=====

akh: weniger betten bei gleicher leistung fuer die bevoelkerung

11 wien, 13.5. (rk) der beschluss, die gesamtbettenanzahl des akh auf 2.100 zu reduzieren, bringt keine einbussen beim leistungsangebot. bei der internationalen ueblichen auslastung von 85 prozent koennen in diesen betten ebensoviele patienten betreut werden, wie derzeit im alten allgemeinen krankenhaus. ein darueber hinausgehender bedarf besteht nach dem wiener spitalsplan nicht. dies erklarten die drei vorstandsdirektoren der allgemeinen krankenhausplanungs- und errichtungsgesellschaft donnerstag in einem pressegespraech.

das deutsch-schweizerische expertengutachten, dessen aussagen in den letzten tagen in der oeffentlichkeit diskutiert wurden, ist keine anklageschrift, sondern eine wertvolle orientierungshilfe, erklarte der vorsitzende des aufsichtsrats, sektionsschef dr. walter w e i z . allerdings seien gutachter auch nicht unfehlbar, und so muessten einige punkte des gutachtens noch ausfuehrlichst diskutiert werden.

einige konsequenzen wurden aus dem gutachten bereits gezogen. die reduktion der bettenanzahl steht an der spitze. damit entsteht im kerngebäude mehr raum fuer zentrale versorgungseinrichtungen. das wirtschaftsgebäude kann daher kleiner gebaut werden, und es entstehen dadurch auch kosteneinsparungen. weiters sollen mehr flächen des gebäudes durch tageslicht beleuchtet werden.

gegenwaertig wird das organisations-, struktur- und rahmenprogramm 1971 ueberarbeitet. im herbst des heurigen jahres wird ein neues arbeitsprogramm, das im einvernehmen mit den spaeteren nutzern erstellt wird, als grundsatzprojekt vorliegen. eventuelle umplanungen schaden nicht den bauarbeiten auf der baustelle. diese werden im bisherigen umfang weitergefuehrt.

das allgemeine krankenhaus wird auf preisbasis dezember 1975 und auf basis des damaligen projektstandes mehr als 18 milliarden schilling kosten. nimmt man eine jaehrliche preissteigerung auf dem bausektor von mehr als neun prozent an und rechnet man mit einem fertigstellungszeitpunkt von 1986, so machen die kosten rund 30 milliarden schilling aus. die derzeit geplanten einsparungsmassnahmen



duerften die kosten um etwa 2,5 milliarden senken (preisbasis 1975 - beruecksichtigt man preissteigerungen, dann kommt das akh auf rund 26 milliarden). diese zahlen lassen erkennen, dass in den naechsten jahren wesentlich mehr mittel notwendig sein werden als bisher. pro jahr muss man mit einem aufwand von 2,2 bis 3,8 milliarden rechnen. dieser betrag wird aus budgetmitteln allein nicht aufgebracht werden koennen und es wird notwendig sein, den kapitalmarkt einzuschalten.

der umbaute raum des kerngebaeudes und des wirtschaftsgebaeudes betraegt rund zwei milliarden kubikmeter. derzeit ist die haelfte dieses bauvolumens im rohbau fertig. die struktur des akh ist einmalig: neben den rund 1.700 stationaeren patienten sollen im gebaeude an einem tag bis zu 7.000 personen ambulant behandelt werden koennen. bis zu 8.000 personen koennen sich daher gleichzeitig im haus befinden. am haupteingang werden dadurch personenfrequenzen bis zu 2.000 pro stunde entstehen.

gerade die hohe anzahl von ambulanten patienten macht jeden kostenvergleich auf der basis "kosten pro bett" problematisch. den vergleichbare auslaendische universitaetskliniken haben einen ambulanzbetrieb, der nur 10 bis 15 prozent vom ambulanzbetrieb im akh ausmacht.

die jaehrlich anfallenden betriebskosten koennten sich um die 3,3 milliarden schilling bewegen, das sind knapp unter 20 prozent der baukosten. (sei)